

Schlussbericht

Mir gefiel die Studienwoche sehr gut. Ich genoss einerseits die lehrreichen Erfahrungen, die wir in wissenschaftlichen Bereichen erleben durften inklusive der Labor- und Teleskopbesuche, andererseits auch die vielen neuen Menschen, die ich während der ganzen Woche kennenlernen durfte und die interessanten Gespräche, die ich führen konnte. Zudem schätzte ich es sehr, mit neuen Gleichaltrigen, welche ähnlichen Interessen haben, eine Woche verbringen zu dürfen und diese Ende Woche als gute Kollegen verabschieden zu können.

Meine Erwartungen wurden erfüllt und übertroffen, weil ich die ganze Woche als eine sehr erfahrungsreiche und interessante Woche wahrnahm und ich sehr dankbar für diese grossartige Möglichkeit bin.

Ich bin der Meinung, dass die Studienwoche sehr gut organisiert war. Wir wussten immer, wann wir wo zu sein hatten und der detaillierten Wochenplan, den wir schon zu Beginn der Woche bekommen hatten, war immer sehr hilfreich.

Der Inhalt unseres Projekts bezüglich Aufgaben und Niveau war mehrheitlich auf unsere Vorkenntnisse angemessen und wenn etwas mal unklar war oder man Schwierigkeiten mit einer Aufgabe hatte, konnte man sich jederzeit melden und man bekam Hilfe. Auf diese Weise konnte ich viel neues lernen.

Ich fand unsere fachliche Betreuung sehr gut, da alle immer gut organisiert, strukturiert und sehr kompetent waren. In unserem Projekt wurden wir unter anderem von Masterstudenten, PhDs und Doktoren betreut, sodass wir uns auch mit allen gut unterhalten konnten und offene Fragen bezüglich des Studiums und der Berufsmöglichkeiten klären konnten. Des Weiteren durften wir uns verschiedene Vorträge anhören, die uns einerseits über die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse erzählten, andererseits uns die geplanten LIFE Mission näherführten.

Die gemeinsamen Anlässe fand ich natürlich sehr schön, vor allem der Mittwochabend. Dabei konnten wir auch Schüler und Schülerinnen anderer Studiengänge kennenlernen und uns über die verschiedenen Projekte unterhalten. Auch von den internen Anlässen in unserer Physik-Gruppe konnte ich viel profitieren, da wir dadurch auch Einblick in die Projekte der anderen Gruppen erhalten durften und so unseren Horizont erweitern konnten. Ausserdem habe ich auch die Schlusspräsentation am Freitagnachmittag genossen.

Diese Woche an der ETH hat meine Studienwahl insofern beeinflusst, dass ich das Physikstudium nebst dem Mathematikstudium als die beiden Optionen für mein zukünftiges Studium in Betracht ziehe. Ausserdem würde ich sehr gerne an der ETH studieren.

Positiv ist mir aufgefallen, dass der Studentenverein der Mathematik- und Physikstudenten vorbeigekommen ist und wir mit aktuellen Studenten sprechen konnten. Zudem genoss ich es, als der Verein der Mathematik- und Physikstudenten uns durch die beiden Campi führte und wir auf diese Weise einen guten Überblick bekamen.

Negativ ist mir nichts aufgefallen und ich hatte auch nicht das Gefühl, dass etwas gefehlt hat. Dadurch dass wir viele Fragen stellen und spannende Gespräche führen konnten, hatten wir die Möglichkeit über so ziemlich alles rund um das Studium, die Forschung und die ETH mehr zu erfahren. Somit habe ich die ganze Studienwoche sehr genossen.

Gerne würde ich an dieser Stelle dem ganzen Organisationsteam und unseren fachlichen Betreuern danken, die diese Studienwoche ermöglicht haben.

Michelle Ulrich

08.06.2026, Schmerikon